

PRESSEMITTEILUNG

Jugendwettbewerb „Denktag im Internet“:

- Mit Medienkompetenz gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Antisemitismus
- Auftaktpressekonferenz am Mittwoch, 7. August 2002, 11.00 Uhr, mit **Michael Fürst** und **Reinhold Albert**

Sehr geehrte Damen und Herren,

- das Bildungswerk der Konrad-Adenauer-Stiftung lädt Sie herzlich ein zu einer Pressekonferenz am Mittwoch, 7. August 2002, 11.00 Uhr, in das Restaurant im Leineschloss, Clubraum, um die bundesweiten Aktivitäten der Konrad-Adenauer-Stiftung anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus vorzustellen.
- Im Mittelpunkt steht dabei der Jugendwettbewerb „Denktag im Internet“ im Jahre 2002/2003, den Ihnen **Ariane Vorhang**, KAS-Projektleiterin des Denktages, vorstellen wird. Jugendliche sollen eine Website erstellen gegen Gewalt, Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. **Michael Fürst**, Vorsitzender des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen, wird ebenfalls dazu Stellung nehmen.
- Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist durch die Unterstützung der Niedersächsischen Landesmedienanstalt in der Lage, begleitende HTML-Schulungen für niedersächsische Schulklassen anzubieten. Nach Erfurt ist die Verbesserung der Medienkompetenz bei Jugendlichen in aller Munde; durch die Verbindung der Homepage-schulung mit einem konkreten Projekt, dem Denktag, strebt die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt einen präventiven Jugendmedienschutz an. Hierzu wird der Direktor der Niedersächsischen Landesmedienanstalt, **Reinhold Albert**, zu Fragen zur Verfügung stehen.

Die Zielsetzungen des erstmalig bundesweiten Wettbewerbs sind klar umrissen: „Wir wollen Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich intensiv und offensiv mit Fremdenhass, Antisemitismus, Nationalsozialismus, Rechtsextremismus und Gewalt zu beschäftigen, im Rahmen des Wettbewerbes wollen wir den Schulklassen und Jugendlichen ermöglichen, diese Ergebnisse im Internet zu präsentieren“, sagt Ulrich Düttemeyer, Leiter des Bildungswerkes Hannover der Konrad-Adenauer-Stiftung. „Besonders die Diskussion nach den Erfurter Ereignissen zu den zunehmenden Gewaltdarstellungen in den Medien und im Internet und die aktuelle Debatte zum Antisemitismus haben die Konrad-Adenauer-Stiftung veranlasst, diesen Wettbewerb „Denktag im Internet“ jetzt bundesweit für Jugendliche und Schulklassen anzubieten.“ Düttemeyer betonte dabei den besonderen Zusammenhang von inhaltlicher Projektarbeit und gleichzeitiger Medienkompetenzvermittlung.

Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 6. Dezember 2002. Zu gewinnen gibt es Reisen nach Washington, Amsterdam, Berlin und Straßburg.

Alle Informationen unter „www.denktag.de“.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Pressekonferenz begrüßen zu dürfen,

mit freundlichen Grüßen

Ariane Vorhang
Projektleiterin
Konrad-Adenauer-Stiftung
Bildungswerk Hannover
Tel.: 0511/324156
Fax: 0511/324172
E-mail: kas-hannover@t-online.de